



Sachbearbeitung KA - Hauptabteilung Kultur

Datum 01.06.2011

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 30.06.2011 TOP

Behandlung öffentlich

GD 233/11

Betreff: Bericht Popbastion Region Ulm Donau April 2009 bis Juni 2011

Anlagen: Broschüre: Popbastion Region Ulm Donau

Antrag:

Den Bericht zur Popbastion Region Ulm Donau April 2009 bis Juni 2011 zur Kenntnis zu nehmen.

Iris Mann

Genehmigt:

BM 2,C 2

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Im Jahr 2009 erstellten die Mitarbeiterinnen der Popbastion die „Zwischenbilanz 5 Jahre Popbastion Region Ulm/Donau und Entwicklungsperspektiven“ und stellten sie dem Fachbereichsausschuss Kultur am 15. Mai 2009 vor. Verbunden mit dem Bericht war der Antrag auf Finanzmittel für eine Teilzeitstelle für die Geschäftsstelle der Popbastion, der positiv beschieden wurde.

Ziel dieser Maßnahme war, eine/n hauptamtliche/n und feste/n Ansprechpartner/in für die Popbastion einzusetzen, der/die die Bedürfnisse und Aufgaben aller Bereiche übersieht und koordiniert. Insbesondere sollte dadurch auch eine kontinuierliche Arbeit gewährleistet werden und die Popbastion eine klar identifizierbare Geschäftsstelle erhalten. Bisherige Projekte sollten gesichert und auf einander abgestimmt und ein regelmäßiger Austausch mit den Akteuren der Bereiche Jugendarbeit, Kulturarbeit und Wirtschaftsförderung etabliert werden. Die Einwerbung weiterer Projektmittel sollte hierdurch zumindest auf dem Status quo gehalten werden. Einzelne Projekte in den bisher eher unterrepräsentierten Bereichen Kulturarbeit und Wirtschaftsförderung sollten initiiert werden.

Ohne Zögern kann festgestellt werden, dass die vor zwei Jahren gesetzten Hoffnungen und Erwartungen in Erfüllung gegangen sind: Bei einem Großteil der gesetzten Schwerpunkte können schon nach zwei Jahren deutliche Entwicklungen festgestellt werden. Auf Grundlage der im damaligen Antrag formulierten Ziele und Schwerpunkte (vgl. die unten fett gedruckten Überschriften) berichten wir hier über die Arbeit der Popbastion in den vergangenen zwei Jahren.

Ausbau der Kulturarbeit

Die Popbastion unterstützt Künstler und Künstlerinnen sowie Musikunternehmer und -unternehmerinnen und initiiert kreative Prozesse, die das kulturelle Leben in der Stadt bereichern. Hierfür sind Proberäume eine Grundvoraussetzung. Im Fort Unterer Kuhberg befinden sich sechs Musikproberäume, die längerfristig an zehn Nachwuchsbands vermietet werden. Im voll ausgestatteten Projektproberaum, der stundenweise angemietet werden kann, proben momentan 24 Bands und Solokünstler. Der tatsächliche Bedarf in Ulm ist mit diesen Angeboten jedoch nicht gedeckt. Darum wurde nun zusätzlich eine Datenbank privater Vermieter erstellt. Auftrittsmöglichkeiten in Ulm und Umgebung sowie regionale Bands werden ebenfalls in Datenbanken erfasst und an Veranstalter sowie MusikerInnen weitergeleitet. In Kooperation mit dem Café JAM bietet die Popbastion mit den „YoungStars“ eine Auftrittsplattform für Nachwuchsbands. Bandunabhängige JungmusikerInnen können einmal pro Woche in der professionell betreuten „Popbastion-Projektband“ mitspielen. Die neue Förderreihe Bandpusher ist ein Beispiel für die Vernetzung von Musikwirtschaftsförderung, Kultur- und Jugendarbeit. Junge, ambitionierte Bands können mit Hilfe von Experten passende Module wie Demo-Aufnahmen, Bandcoachings, Seminare im Haus Popbastion, im Popbüro Stuttgart oder an der Popakademie Baden-Württemberg, Foto-Shootings, Workshops, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung von Kontakten oder Auftritten auswählen, um sich zu professionalisieren. Alle zwei Jahre veranstaltet die Popbastion den lokalen Nachwuchsbandwettbewerb Szene Star. Während des Demo-Marathons, der Vorrundenkonzerte und des Finales erhalten die Teilnehmer hierbei konstruktives Feedback von Experten. Beim landesweiten Bandförderpreis Play Live ist die

Popbastion jedes Jahr als Kooperationspartner dabei und übernimmt auch die Organisation von Vorrundenkonzerten in Ulm. Regelmäßig werden an die Bedürfnisse der Bands angepasste Workshops und Seminare, beispielsweise zum Thema Tontechnik, Bandmarketing, Veranstaltungsorganisation, Steuerrecht, Booking, Produktion und Vertrieb, sowie Gesangs- und Instrumentalcoachings angeboten. Am „Donaubeben Open-Air“, der „Spielwiese“ im Abdera Biberach und am Ferienangebot „Feuerrot und Neonblau“ ist die Popbastion als Kooperationspartner beteiligt.

Sicherung der Nachhaltigkeit der Projekte im Bereich Jugendarbeit/Bildung

Im Bereich „Popmusik und Schule“ ist die Popbastion Ulm Vorreiter. In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Biberach, dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung in Laupheim sowie den Popbüros Baden-Württemberg wurden bereits sechs Fachtage für Lehrkräfte aller Fachrichtungen und Schularten durchgeführt, zwei davon in Ulm, weitere in Stuttgart, Mannheim und Karlsruhe. Das Konzept wurde hauptsächlich von einem Mitarbeiter der Popbastion entwickelt. In diesem Zusammenhang wurden Arbeitshilfen für Lehrer und Förderungsmöglichkeiten für Schulen zusammengestellt. Auf der Informationsbörse Bildungsnetzwerk Ulm und Neu-Ulm im Roxy wurden die Angebote ebenfalls vorgestellt. Das jedes zweite Jahr stattfindende Großprojekt „School of Rock“ ist nach wie vor beliebt. Ein Musterbeispiel für die Kooperation zwischen Popbastion, Schule und Verein ist das Projekt „Was geht mich eure Geschichte an?“.

Aufbau der Wirtschaftsförderungsangebote für populäre Musik und Musikwirtschaft

Nach und nach gelingt es der Popbastion, Angebote zur Musikwirtschaftsförderung zu etablieren. Dabei spielt die Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Ulm und des Kompetenzzentrum Kultur- & Kreativwirtschaft des Bundes eine große Rolle. Einmal pro Monat können sich Freiberufler und Selbständige im Haus Popbastion kostenlos beraten lassen und darüberhinaus an Seminaren teilnehmen. In der Broschüre Gründerregion Ulm/Neu-Ulm ist die Popbastion als Ansprechpartner genannt.

Inzwischen bestehen Kontakte zur IHK und Fachleuten, an die Anfragen gegebenenfalls weitergeleitet werden können. Außerdem konnten Räume an Freiberufler vermittelt werden. Über den Gemeinschaftsstand der Popbüros Baden-Württemberg ist die Popbastion auf landesweiten Musikmessen vertreten. Auch beim Kesselkongress in Stuttgart war die Popbastion zum zweiten Mal mit einem Infostand präsent.

Querschnittsorientierung aller drei Bereiche – Wirtschaft, Kultur und Jugend

Durch die Einrichtung einer festen Geschäftsstelle sind alle Angebote an einem Ort gebündelt, können optimal aufeinander abgestimmt und effektiver beworben werden. Auch Projekte von Dritten können besser miteinbezogen werden, so dass insgesamt ein durchgehendes Angebot für alle Interessengruppen und Entwicklungsstadien besteht und „weiße Flecken“ ausgefüllt werden können. Die Anzahl der Aktivitäten konnte in allen drei Bereichen erhöht werden, was zu einer stärkeren Wirkung in die Region hinein führt.

Intensivere Kommunikation der Angebote, mehr Service

Durch die halbe Personalstelle steht eine festen Ansprechpartnerin bereit, was zu einer höheren Zahl an telefonischen und schriftlichen Anfragen und zu einer Intensivierung des Netzwerks führt. Ein regelmäßiger Austausch mit (Nachwuchs-)Künstlerinnen und -künstlern, verschiedenen Partnern, Musikunternehmern und Musikunternehmerinnen, Veranstaltern sowie Kolleginnen und Kollegen der Popbüros Baden-Württemberg ist gewährleistet. Die Homepage ist mit über 10.000 Besuchern im Jahr eine wichtige Kommunikationsplattform, die nicht nur über die Projekte der Popbastion informiert, sondern auch die regionale Musikszene vernetzt und als virtueller Marktplatz dient. Der Newsletter wurde grundlegend überarbeitet, in Design und Inhalt übersichtlicher gestaltet und zu einem regelmäßigen Informationselement umfunktioniert. Die interaktiven Web 2.0-Elemente Facebook und Myspace ergänzen inzwischen den Internetauftritt der Popbastion.

Die landesweite Zusammenarbeit wird derzeit auf neue Beine gestellt. Gemeinsam mit den weiteren Popbüros in Baden-Württemberg wurde vor kurzem ein neuer Landesverband unter dem Namen „Popbüros Baden-Württemberg – Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Popkultur und Populärmusik“ gegründet, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zu intensivieren und zu professionalisieren und dem bislang losen Zusammenschluss einen verbindlichen Rahmen zu geben. Die Popbastion Ulm ist eines der neun Gründungsmitglieder. Ziel ist, einen kontinuierlichen Dialog mit Politik und Verwaltung zu etablieren und die Beratung und Zusammenarbeit mit der Popakademie Baden-Württemberg zu intensivieren. Zudem soll damit der Versuch unternommen werden, für gemeinsame (landesweite) Projekte, weitere Fördermittel zu akquirieren. Auch an anderen Stellen ist die Zielrichtung gesetzt, die Kooperationen landesweit zu intensivieren, um Kräfte bei gemeinsamen Projekten und in der Lobbyarbeit zu bündeln und um den Akteuren vor Ort auch landesweit Möglichkeiten der Professionalisierung und Kontakte zu ermöglichen: An der Popakademie Baden-Württemberg wurde eine neue Teilzeitstelle für das „RegioNet“ eingerichtet.

Kontinuität und Nachhaltigkeit in den einzelnen Bereichen

Feste Bürozeiten sichern eine kontinuierliche Projektarbeit. Ein regelmäßiger Austausch mit den Projektpartnern sichert wiederum die Nachhaltigkeit der Projekte. Um diese finanzieren zu können, muss eine zeitraubende Sponsorenakquise betrieben werden. Ein stringenterer Einsatz des grafischen Erscheinungsbildes, das in den vergangenen Jahren weiterentwickelt wurde, soll dabei helfen, die Projekte der Popbastion klar erkennbar zu machen. 2010 wurde eine Infobroschüre zusammengestellt, die die Projekte und die Einrichtung Popbastion selbst vorstellt und auch zur Sponsorenakquise eingesetzt werden kann.